

Schriften zur Verfassungsgeschichte

Band 24

Reichstag und Supplikationsausschuß

Ein Beitrag zur Reichsverfassungsgeschichte
der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts

Von

Dr. Helmut Neuhaus



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

HELMUT NEUHAUS

Reichstag und Supplikationsausschuß

Schriften zur Verfassungsgeschichte

Band 24

Reichstag und Supplikationsausschuß

Ein Beitrag zur Reichsverfassungsgeschichte
der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts

Von

Dr. Helmut Neuhaus



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Neuhaus, Helmut

Reichstag und Supplikationsausschuss: e.
Beitr. zur Reichsverfassungsgeschichte d.
ersten Hälfte d. 16. Jh. — 1. Aufl. — Berlin:
Duncker und Humblot, 1977.

(Schriften zur Verfassungsgeschichte; Bd.
24)

ISBN 3-428-03830-4

Alle Rechte vorbehalten

© 1977 Duncker & Humblot, Berlin 41

Gedruckt 1977 bei Buchdruckerei Bruno Luck, Berlin 65

Printed in Germany

ISBN 3 428 03830 4

Vorwort

Bei der vorliegenden Untersuchung handelt es sich um die geringfügig überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die im Wintersemester 1975/76 vom Fachbereich Geschichtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg/Lahn unter dem Titel „Reichstag, Supplikationswesen und Supplikationsrat. Zur Verfassungs-, Rechts- und Sozialgeschichte der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts“ angenommen worden ist.

Angeregt durch ein Seminar über die „Reichstage im 16. Jahrhundert“, entstand die Arbeit unter Anleitung von Prof. Dr. Gerhard Oestreich, der sie in jeder Weise gefördert und ihre Fertigstellung mit zahlreichen Hinweisen begleitet hat. Ihm danke ich an dieser Stelle besonders herzlich für seine Hilfe und Unterstützung.

Wichtige Anregungen gab der Mitberichterstatter, Prof. Dr. Thomas Klein, dem ich ebenso zu großem Dank verpflichtet bin, wie den Archivbeamten des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs für die reibungslose Bereitstellung der zahlreichen Aktenbände und für die Hilfe bei nicht wenigen Detailfragen. Ein Dank gilt den Wiener Historikern Prof. Dr. Heinrich Lutz und Dr. Alfred Kohler für manches kritische Gespräch.

Die Forschungen wurden dankenswerter Weise durch ein Promotionsstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bonn, und ein Auslandsstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Bonn, gefördert. Die Publikation in der vorliegenden Form ermöglichten namhafte Druckkostenzuschüsse der Friedrich Flick Förderungsstiftung, Düsseldorf, der Pfälzischen Hypothekenbank, Ludwigshafen, und Dr. Wolfram Schweckendieks, Marburg/Lahn, für die ich mich vielmals bedanke.

Für die Mühe, die Korrekturen mitgelesen zu haben, danke ich meinem Kollegen Dr. Volker Losemann, Herrn Senator E. h., Ministerialrat a. D., Prof. Dr. J. Broermann gebührt mein besonderer Dank für die Aufnahme der Arbeit in die „Schriften zur Verfassungsgeschichte“.

Meinen Eltern und meiner Frau widme ich das nunmehr vorliegende Buch.

Marburg/Lahn, Oktober 1976

Helmut Neuhaus

Inhaltsverzeichnis

1.	Der alte deutsche Reichstag als Gegenstand der Forschung	11
2.	Der Reichstag in der Zeit Karls V.	22
2.1.	Zur Definition des Reichstages	22
2.2.	Organisationsstruktur und Arbeitsweise	28
2.2.1.	Interkuriale Große Ausschüsse bis zum Augsburger Reichstag von 1547/48	29
2.2.2.	Interkuriale Große Ausschüsse auf den Augsburger Reichstagen von 1547/48 bis 1555	41
2.2.3.	Andere Ausschüsse auf den Reichstagen der Zeit Karls V.	63
3.	Supplikation — Herkunft und Begriff	74
3.1.	„Supplikation“ in Altertum und Mittelalter	74
3.2.	Supplikationen in der Neuzeit	87
3.2.1.	Zum Begriff „Supplikation“	87
3.2.2.	Supplikationen an den Reichstag: Anzahl und Inhalte	98
3.2.2.1.	Gnaden-Supplikationen	114
3.2.2.2.	Justiz-Supplikationen	118
3.2.2.3.	Andere Supplikationen	128
3.2.2.3.1.	Supplikationen zur Abwehr äußerer Gefahr	128
3.2.2.3.2.	Supplikationen in Fragen der Reichsstandschaft	130
3.2.2.3.3.	Supplikationen gegen Einrichtungen des Reiches	137
3.2.2.3.4.	Supplikationen in Zoll- und Wirtschaftsangelegenheiten	141
4.	Der Supplikationsausschuß	148
4.1.	Der Supplikationsausschuß als Reichstagsgremium	148
4.1.1.	Einsetzung des Supplikationsausschusses	154

4.1.2.	Zusammensetzung des Supplikationsausschusses	170
4.1.3.	Zur Geschäftsordnung des Supplikationsausschusses	183
4.1.3.1.	Allgemeine Behandlung von Supplikationen	183
4.1.3.2.	Arbeitsweise des Reichstages von 1555 im Geschäftsbereich der Supplikationen	193
4.1.3.3.	Die Arbeitsweise des Supplikationsausschusses auf dem Augsburg- burger Reichstag von 1547/48	206
4.2.	Zur Arbeit des Supplikationsausschusses	222
4.2.1.	Supplikationsausschuß und Gerichtswesen	222
4.2.2.	Supplikationsausschuß und Landfrieden	234
4.2.3.	Supplikationsausschuß und Finanzwesen	246
5.	Der Supplikationsausschuß als Einrichtung des Ständestaats des 16. Jahrhunderts	294
5.1.	Supplikationen als Quellen	294
5.2.	Der Supplikationsausschuß nach 1555	301
5.3.	Verfassungsgeschichtliche Konsequenzen	308
Beilagen	313	
Beilage Nr. 1:	Organisationsstruktur des Reichstages in der Zeit von 1521 bis 1555	314
Beilage Nr. 2:	Supplikation an die Ro. kay. Mat. der Churfürsten pre- minentz und Reputation in Rathschlegen belangend	315
Beilage Nr. 3:	Vergleichende Zeittafel zu den Reichstagen von 1521 bis 1555	318
Beilage Nr. 4:	Supplikation des Dr. Beatus Widmann mit Beschluß der Reichsstände	320
Beilage Nr. 5:	Bedenken des Supplikationsausschusses und der Reichs- stände zu einer vom ostfriesischen Gesandten Eido von Kniphausen vorgebrachten Supplikation	322

Beilage Nr. 6: Zusammensetzung des Supplikationsausschusses nach Reichsständen auf Reichstagen in der Zeit von 1521 bis 1594 und im „Traktat über den Reichstag im 16. Jahrhundert“ aus dem Jahre 1569	nach 324
Quellenverzeichnis	325
Literaturverzeichnis	327
Register	331

Abkürzungsverzeichnis

Abt.	Abteilung
AD	Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde
ADB	Allgemeine Deutsche Biographie
Anm.	Anmerkung
ARG	Archiv für Reformationsgeschichte
Bd.	Band
Bde.	Bände
Bearb.	Bearbeiter
bearb. v.	bearbeitet von
Bf.	Bischof
Br.	Brief
C	Corpus Iuris Civilis, Codex Justinianus
CIL	Corpus Inscriptionum Latinarum
DA	Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters
ebd.	ebenda
Ebf.	Erzbischof
Ff.	Fürsten
fol.	Folio
Gf.	Graf
gl.	Gulden
GWU	Geschichte in Wissenschaft und Unterricht
Hdb.	Handbuch
Hg.	Herausgeber
hg. v.	herausgegeben von
HZ	Historische Zeitschrift
Hz.	Herzog
insbes.	insbesondere
IPO	Instrumentum Pacis Osnabrugense
Jh.	Jahrhundert
Kais. Mt; Key. Mt;	
Kay. Mat.; Key. Mat.;	
Kair. M. u. a.	Kaiserliche Majestät
Kap.	Kapitel
Kf.	Kurfürst
Kff.	Kurfürsten
KG	Kammergericht
Kz.	Kanzler
Lgf.	Landgraf
MA	Mittelalter
MEA RTA	Österreichisches Staatsarchiv, Abt.: Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Wien: Mainzer Erzkanzler-Archiv, Reichstagsakten
MGH	Monumenta Germaniae Historica

MIÖG	Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung
Mkpf.	Markgraf
MÖSTA	Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs
NDr.	Nachdruck, Neudruck
NF	Neue Folge
Nr.	Nummer
Pfgf.	Pfalzgraf
r	recto
RA	Reichsabschied
Rgt.	Regiment
RHR	Reichshofrat
RKG	Reichskammergericht
RK RTA	Österreichisches Staatsarchiv, Abt.: Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Wien: Reichskanzlei Reichstagsakten
Ro.	römischer
RReg.	Reichsregiment
RT	Reichstag
RTA jg. Rh.	Deutsche Reichstagsakten, Jüngere Reihe
RTA mittl. Rh.	Deutsche Reichstagsakten, Mittlere Reihe
RTA ält. Rh.	Deutsche Reichstagsakten, Ältere Reihe
S.	Seite
s.	siehe
s. a.	siehe auch
s. o.	siehe oben
sog.	sogenannt
Sp.	Spalte
SS.	MGH, Scriptores
SS. rer. Germ.	MGH, Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum
Str. Korr.	Politische Korrespondenz der Stadt Straßburg im Zeitalter der Reformation
s. u.	siehe unten
s. v.	sub voce
SVRG	Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte
u. ö.	und öfter
v	verso
Vf.	Verfasser
vgl.	vergleiche
ZfKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte
ZRG —	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte
Germ. Abt.	Germanistische Abteilung
Kan. Abt.	Kanonistische Abteilung
Rom. Abt.	Romanistische Abteilung

1. Der alte deutsche Reichstag als Gegenstand der Forschung

Leopold von Ranke bemerkte in der Vorrede zu seiner „Deutschen Geschichte im Zeitalter der Reformation“ mit Blick auf die Reichstage: „Bekannt genug sind die Reichsabschiede; aber wer wollte je eine beratende Versammlung nach den letzten Ergebnissen ihrer Besprechungen beurteilen?“, und er bedauerte zugleich, daß „eine Zusammenstellung und Bearbeitung der Verhandlungen“ noch nicht geleistet war¹. Dies gilt in gleicher Weise nach beinahe eineinhalb Jahrhunderten intensiver Geschichtsforschung immer noch, denn heute wie um die Mitte des 19. Jh.s fehlt eine umfassende Organisationsgeschichte des alten deutschen Reichstages², heute wie damals hat die „Geschichte der Reichstage noch nicht die Beachtung gefunden, deren sie wert ist“³.

Zwar hat sich vor allem die ältere Forschung dem „Reichstag“ des Mittelalters ausführlicher zugewandt⁴ und das große Unternehmen der

¹ *Leopold von Ranke*, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation, historisch-kritisch, hg. v. *Paul Joachimsen*, München 1925 (Ndr. 1933), Bd. 1, Vorrede S. XCVII.

² *Oestreich*, Arbeitsweise, S. 217 - 243, insbes. S. 217 f.

³ *Ranke*, ebd.; *Hartung*, Verfassungsgeschichte, S. 37, betont, daß „eine neuere Geschichte der Reichstagsverfassung fehlt“, und verweist auf *J. J. Moser*, Neues Teutsches Staatsrecht, Bd. 5 und 6, 1774: Von denen teutschen Reichstagen. *Schubert*, Reichstage, S. 29; dort auch zum Forschungsstand.

⁴ Vom 10. bis 15. Jh. läßt sich ein fast geschlossener Bogen in der Reichstagsliteratur schlagen: *Paul Guba*, Der deutsche Reichstag in den Jahren 911 - 1125. Ein Beitrag zur deutschen Verfassungsgeschichte, Leipzig 1884; *Carl Wacker*, Der Reichstag unter den Hohenstaufen. Ein Beitrag zur deutschen Verfassungsgeschichte, eingeleitet von *W. Arndt*, Leipzig 1882; *Hermann Ehrenberg*, Der deutsche Reichstag in den Jahren 1273 - 1378. Ein Beitrag zur deutschen Verfassungsgeschichte, Leipzig 1883; *Rudolf Bemmann*, Zur Geschichte des deutschen Reichstages im 15. Jahrhundert, Leipzig 1907; *Alfred Vahlen*, Der deutsche Reichstag unter König Wenzel, Leipzig 1892; *Heinrich Wendt*, Der deutsche Reichstag unter König Sigmund bis zum Ende der Reichskriege gegen die Hussiten 1410 - 1431, Berlin 1889; *Ernst Zickel*, Der deutsche Reichstag unter König Ruprecht von der Pfalz, Frankfurt 1908; ein besonderes Interesse galt ferner für die Zeit vom 13. bis 15. Jh. der Frage der Reichsstandsschaft der Städte: *Paul Brücke*, Die Entwicklung der Reichsstandsschaft der Städte von der Mitte des XIII. bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts, Hamburg 1881; *Hermann Keussen*, Die politische Stellung der Reichsstädte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Reichsstandsschaft unter König Friedrich III. 1440 - 1457, Bonn 1885; *Wilhelm Becker*, Über die Teilnahme der Städte an den Reichsversammlungen unter Friedrich III. 1440 - 1493, Bonn 1891. — Bis zum Beginn des 16. Jh.s reicht die Arbeit von *Alfred Schröcker*, unio atque concordia. Reichspolitik Bertholds von Henneberg 1484 bis 1504, Diss. phil. Würzburg 1970, in der die Reichstage zur Zeit des

Edition der Reichstagsakten vorangetrieben⁵, aber die Erforschung des frühneuzeitlichen Reichstages besonders des 16. und 17. Jh.s wurde weitgehend vernachlässigt. Einige wenige Monographien zu Reichstagen der Regierungszeit Karls V. (1519 - 1556) sind bis auf Ausnahmen im letzten Drittel des 19. Jh.s geschrieben worden und sehen — soweit sie überhaupt wissenschaftlichen Rang beanspruchen dürfen — die Reichstage mehr im Zusammenhang der allgemeinen Reichsgeschichte und der Reformation als unter dem Gesichtspunkt eines frühneuzeitlichen Ständeparlamentes, des Ausbaus der Reichstags-Verfassung und der parlamentarischen Arbeitsweise⁶.

Mainzer Reform-Kurfürsten eine mehr oder weniger ausführliche Beschreibung erfahren. Ein Reichstag dieser Zeit wurde neuerdings etwas genauer untersucht von *Steven W. Rowan*, *A Reichstag in the Reform Era: Freiburg im Breisgau, 1497 - 98*, in: *The Old Reich, Essays on German Political Institutions 1495 - 1806*, edited by *James A. Vann, Steven W. Rowan*, Brüssel 1974, S. 31 - 57.

⁵ Bis heute gibt es von den Deutschen Reichstagsakten (Ältere Reihe), hg. v. der Historischen Commission bei der Königlichen Academie der Wissenschaften, später durch die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 17 Bände, die von 1376 bis 1445 reichen; außerdem sind Bd. 19, 1. Hälfte, für die Jahre 1453 - 1454, und Bd. 22, 1. Hälfte, für die Jahre 1468 - 1470, erschienen. Von der Mittleren Reihe liegt erst Bd. 3 für die Jahre 1488 - 1490 vor; im Erscheinen begriffen ist der von *Heinz Gollwitzer* bearbeitete Band der Reichstagsakten von 1496 bis 1498, dessen Manuskript der Vf. leider nicht mehr einsehen konnte. Insgesamt sind von diesem Teilunternehmen 12 Bände für den Zeitraum von 1486 bis 1518 geplant (vgl. RTA mittl. Rh. 3, 1, Vorrede v. *Friedrich Hermann Schubert*, S. 7 f.). — Allgemein zum Unternehmen der Edition der Deutschen Reichstagsakten die Beiträge von *Hermann Heimpel*, *Willy Andreas* und *Herbert Grundmann* zur Älteren, Mittleren und Jüngeren Reihe, in: *Die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1858 - 1958*, Göttingen 1958, S. 82 - 117, 118 - 131, 132 - 157.

⁶ *Zum Wormser Reichstag von 1521: Paul Kalkoff*, *Der Wormser Reichstag von 1521. Biographische und quellenkritische Studien zur Reformationsgeschichte*, München, Berlin 1922. *Zum Nürnberger Reichstag von 1522/23: Otto Redlich*, *Der Reichstag von Nürnberg 1522 - 23*, Leipzig 1887. *Zum Nürnberger Reichstag von 1524: Ernst Arwed Richter*, *Der Reichstag zu Nürnberg 1524*, Leipzig 1888. *Zum Speyrer Reichstag von 1526: August Kluckhohn*, *Der Reichstag zu Speyer im Jahre 1526*, HZ 56, 1886, S. 193 - 218; *Walter Friedensburg*, *Der Reichstag zu Speyer 1526 im Zusammenhang der politischen und kirchlichen Entwicklung Deutschlands im Reformationszeitalter*, Berlin 1887; *Julius Ney*, *Der Reichstag zu Speier 1526*, Hamburg 1889; *Julius Ney*, *Analekten zur Geschichte des Reichstages zu Speier im Jahre 1526*, ZfKG 8, 1886, S. 300 - 317, 9, 1888, S. 137 - 181, 12, 1891, S. 334 - 361; *Theodor Brieger*, *Der Speierer Reichstag von 1526 und die religiöse Frage der Zeit, ein geschichtlicher Umriss*, Leipzig 1909. *Zum Speyrer Reichstag von 1529: Julius Ney*, *Geschichte des Reichstages zu Speier im Jahre 1529*, mit einem Anhang ungedruckter Akten und Briefe, Hamburg 1890. *Zum Augsburger Reichstag von 1530: Ludwig Simmet*, *Augsburg und der Reichstag des Jahres 1530*, 4 Teile in: *Beilagen zu den Jahresberichten über die Königliche Kreis-Realschule in Augsburg für die Schuljahre 1881/82, 1883/84, 1886/87*, Augsburg 1882, 1884, 1887, S. 1 - 32, 1 - 31, 1 - 55. *Zum Regensburger Reichstag von 1532: Ascan Westermann*, *Die Türkenhilfe und die politisch-kirchlichen Parteien auf dem Reichstag zu Regensburg 1532*, Heidelberg 1910. *Zum Re-*

Eine Ausnahme bildet in der älteren Literatur allein die 1929 erschienene „Geschichte des Speyrer Reichstags 1529“ von *Johannes Kühn*, die im Zusammenhang mit seiner Edition der Akten des Protestations-Reichstags entstanden ist⁷. Neueren Datums sind lediglich der Sammelband „Der Reichstag zu Worms von 1521. Reichspolitik und Luthersache“⁸ und *Horst Rabes* Untersuchung zu „Reichsbund und Interim“⁹. Eigenartigerweise haben die Augsburger Reichstage von 1530, 1550/51 und 1555 noch nie eine ausführliche Darstellung gefunden, wenn man sich auch mit Teilaspekten der Versammlungen von 1530 und 1555 immer wieder auseinandergesetzt hat¹⁰. Gerade aber der weitgehend unbekanntere Reichstag von 1550/51, der letzte, auf dem Karl V. persönlich anwesend war, ist unter dem Gesichtspunkt seiner „Geschäftsordnung“ von großer Bedeutung. Auf ihm hat man sich immer wieder dar-

gensburger Reichstag von 1541: Klaus Müller, Zur Geschichte des Reichstags von Regensburg 1541, Jahrbuch für Brandenburgische Kirchengeschichte 4, 1907, S. 175 - 248; *P. Vetter*, Die Religionsverhandlungen auf dem Reichstag zu Regensburg 1541, Leipzig 1889; *Friedrich Roth*, Zur Geschichte des Reichstags zu Regensburg im Jahre 1541, ARG 2, 1904/05, S. 250 - 307, ARG 3, 1905/06, S. 18 - 64; *Paul Heidrich*, Beiträge zur Geschichte des Regensburger Reichstages vom Jahre 1541, in: Programm der Sachsenhäuser Oberrealschule in Frankfurt am Main, Ostern 1910, Frankfurt/Main 1910, Programm-Nummer 566, S. 3 - 24. *Zum Speyrer Reichstag von 1544: Albert de Boor*, Beiträge zur Geschichte des Speyer Reichstages vom Jahre 1544, Straßburg 1878. *Zum Wormser Reichstag von 1545: Jaroslav Springer*, Beiträge zur Geschichte des Wormser Reichstages 1544 und 1545, Leipzig 1882; *Paul Kannengiesser*, Der Reichstag zu Worms vom Jahre 1545. Ein Beitrag zur Vorgeschichte des Schmalkaldischen Krieges, Straßburg 1891.

⁷ *Johannes Kühn*, Die Geschichte des Speyrer Reichstags 1529, Leipzig 1929 (= SVRG 146).

⁸ *Fritz Reuter* (Hg.), Der Reichstag zu Worms von 1521. Reichspolitik und Luthersache, Worms 1971.

⁹ *Horst Rabe*, Reichsbund und Interim. Die Verfassungs- und Religionspolitik Karls V. und der Reichstag von Augsburg 1547/1548, Köln, Wien 1971.

¹⁰ Hier seien für den Reichstag von 1530 genannt: *Georg Beutel*, Über den Ursprung des Augsburger Interims, Dresden 1888; *Theodor Brieger*, Beiträge zur Geschichte des Augsburger Reichstags von 1530, ZfKG 12, 1891, S. 123 - 187; *Hans von Schubert*, Der Reichstag von Augsburg (1530) im Zusammenhang der Reformationsgeschichte, Leipzig 1930 (= SVRG 150); *K. H. Hammer*, Kurfürst Joachim I. von Brandenburg auf dem Reichstag zu Augsburg 1530, Wichmann Jahrbuch 1, 1930, S. 116 - 133; *Herbert Grundmann*, Landgraf Philipp von Hessen auf dem Augsburger Reichstag 1530, Göttingen 1959 (= SVRG 176, S. 5 - 87). *Zum Reichstag von 1555: Gerhard Pfeiffer*, Der Augsburger Religionsfriede und die Reichsstädte, Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben 61, 1955, S. 213 - 231; *Alfred Kohler*, Die Sicherung des Landfriedens im Reich. Das Ringen um eine Exekutionsordnung des Landfriedens 1554/55, MÖSTA 24, 1971, S. 140 - 168. — Die Literatur zum Reichstag von 1555, die anlässlich des Jubiläumsjahrs 1955 erschienen ist, kann hier nicht erwähnt werden; hingewiesen sei nur noch auf den Beitrag von *Ludwig Petry*, Der Augsburger Religionsfriede von 1555 und die Landesgeschichte, Bl. f. dt. L. Gesch. 93, 1957, S. 150 - 175. — Zum Ende der Regierungszeit Karls V. insgesamt: *Heinrich Lutz*, Christianitas afflicta, Europa, das Reich und die päpstliche Politik im Niedergang der Hegemonie Kaiser Karls V. (1552 - 1556), Göttingen 1964.